Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Sabath.

Nr. 579.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 10. Dezember

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 9. Dezember. Der Kaiser hat die vom Direktorium der Kirche Augsburgischer Konfession zu Straßburg vorgenommene Ernennung des Baccalaureus der Theologie Karl Fuchs, bisherigen Pfarrverwesers des Evangelisationspostens zu Kaysersberg, zum Pfarrer in Fortschweyer bestätigt; den Beigeordneten Franz Beaudouin zu Vigy im Kreise Metz zum Bürgermeister und den Gemeinderath Anton Petit daselbst zum Beigeordneten dieser Gemeinde ernannt; den praktischen Aerzten Dr. Stieck und Dr. Dunker zu Lüneburg und Dr. Brandes zu Hitzacker den Charakter als Sanitätsrath verliehen; dem Kreisger.-Sekr. Gorniak zu Pleß die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste unter Verleihung des Charakters als Kanzlei-Rath ertheilt; dem Kreisger.-Sekr. Appelius in Warendorf bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Dezember. [Herrenhaussitzung.] Fürst Putbus fragt an, ob die Regierung die Entschädigungsgrundsätze für die Heimgesuchten an der Ostseeküste feststellte, und bedauert die Verzögerung der Staatshülfe angesichts der glänzenden Finanzlage. Der Minister des Innern erwidert: die Interpellation sei nach seiner Erklärung im Abgeordnetenhause überflüssig, die Regierung unterstützte, wo Hülfe nöthig war.

Nach allen Berichten sei allen augenblicklichen Bedürfnissen völlig abgeholfen, er wiederhole, daß der Staat überall eintrete, wo der Schaden nicht dauernd restaurirt werden kann. Die Regierung verfahre hierbei nach Grundsätzen analog früherer Nothstände; der Schaden sei momentan nicht übersehbar. Fürst Putbus bedauert, daß der Minister des Innern nicht selbst an Ort und Stelle gereist sei, und findet die Staatshülfe unzureichend.

Hierauf erklärt Minister Eulenburg, die Regierungspräsidenten berichteten völlig ausreichend, überdies vermöge er nicht einzusehen, was die Reise, wo seine Anwesenheit bei Berathung der Kreisordnung nöthig sei, genützt hätte.

Im Fortgange der Debatte erklärt der Finanzminister, ein wirksames Einschreiten der Regierung setze eine vollständige Kenntniß des Thatbestandes voraus, für Linderung des augenblicklichen Nothstandes habe die Regierung gesorgt. Nach dem Laufe der Session werde die Regierung weitere Mittel fordern. Preußen war nie in der Lage, so umfassend zu helfen wie jetzt, aber das Hülfemaß hänge von der Bedürfnißermittelung für Einzelne wie für die Gesammtheit ab. Krassow und Toosbug danken für die verheißene Regierungsvorlage und wünschen Beschleunigung zur Aufrichtung des moralischen Muths der Beschädigten.

Es folgt alsdann die Interpellation Krassow's über die Maßregeln, welche die Regierung für wirksamen Küstenschutz bedrohter Gegenden getroffen, welche der Handelsminister mit der Versicherung beantwortet, daß zu dem gedachten Zwecke die umfassendsten Aenderungen getroffen, und augenblicklich die erforderliche Hülfe geleistet sei. Bestimmte Versprechungen gegenwärtig zu machen, sei bei der Sachlage unmöglich.

Paris, 8. Dez. Die Abendblätter besprechen die in der Besetzung der Ministerposten eingetretenen Modifikationen und sind darin einig, daß dieselben als ein Pfand für die Beruhigung der Gemüther und als eine Garantie dafür zu betrachten seien, daß sich die Lösung der konstitutionellen Fragen ohne eine abermalige neue Krisis vollziehen werde.

Versailles, 8. Dez. Der deutsche Botschafter, Graf Arnim, hat heute hier eine längere Unterredung mit dem Präsidenten der Republik gehabt.

Rom, 9. Dez. Der hier versammelte Kongreß italienischer Juristen hat heute seine Sitzungen geschlossen: als Versammlungsort für das nächste Jahr ist Turin gewählt. — Unter den hiesigen Buchdruckergehilfen ist ein allgemeiner Strike ausgebrochen. — Einer Einladung des Ministerpräsidenten Lanza folgend, versammelte sich vorgestern und gestern die Majorität der Kammer unter Anwesenheit der Minister, um über die Gesetzentwürfe betreffend die Besteuerung der beweglichen Güter und betreffs der religiösen Körperschaften zu berathen. In Bezug auf den letzteren wird versichert, daß die Majorität der Kammer den Entwurf der Regierung im Prinzip angenommen habe.

London, 9. Dez. Schon seit gestern wird England von einem orkanartigen Sturme heimgesucht, welcher in den Häfen zahlreiche Unfälle herbeigeführt hat. Viele Schornsteine sind eingeworfen, viele Fenster zertrümmert; Personen wurden in den Straßen — auch hier in London — vielfach zur Erde geworfen und zum Theil schwer beschädigt. Die bis jetzt bekannten, vom Sturme angerichteten Verheerungen sind sehr zahlreich und noch dauert der Orkan mit ungeminderter Heftigkeit fort.

Athen, 9. Dezember. Vertreter Frankreichs und Italiens zeigten der griechischen Regierung offiziell an, daß, wenn Griechenland sich dem proponirten Schiedsgerichte nicht unterwerfen wolle, beide Länder die diplomatischen Beziehungen abbrechen und die Häfen blockiren lassen werden. — Alle Journale verlangen die Entlassung des Premierministers, weil er auf Reklamation des russischen Vertreters Staatsbeamte entließ. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 9. Dezember. Das Herrenhaus diskutirt heut zunächst die bereits gestern signalisirten Interpellationen Putbus und Krassow bezüglich der Sturmfluth vom vorigen Monat. Die Minister Eulenburg und Camphausen geben genügenden Aufschluß. So weit der Staat einzugreifen genöthigt ist, wird Alles geschehen, um den Nothstand zu heben. Daß die Staatshülfe keine unbegrenzte sein kann, liegt auf der Hand. Der Finanzminister ist in der Lage, nicht geizen zu brauchen, weil er genügend Fonds zur Disposition hat. Hierauf setzte das Haus die Diskussion der Kreisordnung in der Schlußberathung fort Herr Kohleis (Posen) wies auf das Verhältniß der Provinz Posen zum Gesetz hin und gab zu, daß die vorläufige Ausschließung posenscher Kreise von der Reform als eine Nothwendigkeit sich darstellte. Graf Krassow ging nicht mehr auf das Gesetz selbst ein, sondern er sprach im Allgemeinen über die Stellung der Regierung zum Herrenhause. Er sieht, nachdem der Minister Eulenburg mit den National-Liberalen sich verbunden, Alles im Staate bergab gehen. Dem national-liberalen Regime wird das der Demokratie folgen, und die Herrschaft der Demokratie wird die sozial-demokratische Republik ablösen. Dann wird das deutsche Kaiserthum in's Wanken und Schwanken kommen. Graf Münster beruhigt den Vorredner mit dem Trost, sie beide würden mithelfen an der Reform des Herrenhauses, und durch sie könnte dem Staat nur Segen erwachsen. Graf Mielczinski erklärt in seinem und im Namen seiner politischen Freunde, sie würden gegen das Gesetz stimmen, weil die polnischen Kreise von der Reform unberührt bleiben sollten. Der Minister Eulenburg geht auf Krassow's Klagen mit der Versicherung ein, er habe jederzeit nach streng konservativen Grundsätzen regiert, heut gerade zehn Jahre lang. Das Deutsche Reich sei allerdings eine liberale Schöpfung, aber Gott habe diesen Baum wachsen lassen und wer wünsche nicht, daß er Früchte tragen möge? Der Minister geht die zehnjährige Periode seiner Amtsführung durch und verweilt bei allen wichtigen Phasen derselben, um sich als einen streng konservativen Mann darzustellen. In namentlicher Abstimmung wird die Kreisordnung mit 116 gegen 91 Stimmen angenommen. — Herr v. Selchow scheint nicht mehr Minister zu sein; wenigstens war er in dem Ministerrath am Sonnabend nicht anwesend. Sein Rücktritt würde allgemein befriedigen.

— Auf die an die verwittwete Königin unterm 13. v. M. von dem hiesigen Magistrat gerichtete Glückwunschadresse ist folgendes Antwortschreiben eingegangen:

Ich habe die von dem Magistrat zu Berlin zu Meinem Geburtstage Mir dargebrachten Glückwünsche als ein Zeichen unveränderter treuer Gesinnung, die Mir sehr werth ist und deren Erneuerung Mich jedesmal mit wohlthuender Empfindung erfüllt, mit besonderem Vergnügen entgegen genommen, und ergreife gern die Veranlassung, um mit Meinem wärmsten Dank dem Magistrat und der Einwohnerschaft Berlins die Fortdauer Meines herzlichen Wohlwollens zuzusichern.

Sanssouci, den 28. November 1872.

Elisabeth.

— Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister von Haiti, Divisions-General Brise, hat sich von hier nach Paris begeben.

Bologna, 6. Dezbr. Der Po ist in rapidem Steigen, mehrere Brücken wurden zerstört, große Strecken stehen unter Wasser. Ebenso sind der Parano und der Arno ausgetreten. Der Regen fällt unaufhörlich in Strömen. Eine Anzahl von Gebänden wurde fortgeschwemmt. In der Bevölkerung herrscht große Bestürzung.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 10. Dezember.

— Dem Vernehmen nach hat Prinz Friedrich Karl dem 2. Schles. Grenadier-Regiment Nr. 11 und dem 1. Posenschen Infanterie-Regiment Nr. 18 ein Geschenk von je 2000 Thlr. behufs Gründung eines Unterstützungs-Fonds gemacht, wozu die Allerhöchste Genehmigung ertheilt worden ist.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 9. Dezember. Von den im § 1 des Gesetzes vom 23sten Dezember 1867, betreffend die Abhülfe des in den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen herrschenden Nothstandes bezeichneten Darlehns-Kassenscheinen, hat sich am 30. November d. J. ein Betrag von 2,212,243 Thlr. im Umlauf befunden.

** **Filiale der preuß. Bank in Hamburg.** Wie der „Hamb. Corr" meldet, hat die dortige Handelskammer in einer bereits vom 20. Nov. datirenden Eingabe an die Deputation für Handel und Schifffahrt die letztere aufgefordert, ihren Einfluß dafür geltend zu machen, daß die einleitenden Schritte zur Errichtung einer Filiale der preußischen Bank in Hamburg mit möglichster Beschleunigung vorgenommen werden.

** **Das Reichsoberhandelsgericht** hat die Streitfrage über die Beweislast bei der Revalirungsklage dahin entschieden, daß der Akzeptant das dem Wechselzuge unterliegende Geschäft aufzudecken hat und nachweisen muß, ob und in wie fern der Trassat zur Deckung verpflichtet ist. Es bleibt vorbehalten, die Gründe dieser wichtigen Plenarentscheidung später mitzutheilen. Uebrigens stimmt die letzte einschlägige Entscheidung des Obertribunals mit obigem Präjudiz nicht überein; vergl. Archiv für Rechtsfälle Band 76, S. 8, wobei nicht unerwähnt bleiben darf, daß die Praxis des Obertribunals in dieser Frage keine konstante war.

Hamburg, 9. Dezember. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 18. November (pr. Dampfer „Patagonia") zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach Hamburg 11,000, nach Hâvre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 5500, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 7800, nach Nordamerika 33,400 Sack. Vorrath in Rio 50 000, tägliche Durchschnittszufuhr 5500 Sack. Preis für good first 8400 á 8600 Reis. Kurs auf London 25⅞ à 26⅛ d. Fracht nach dem Kanal 40 sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 3000 Sack.

Dresden, 9. Dezember. In der heutigen General-Versammlung der Aktionäre der sächsischen Bank kam der Antrag des Verwaltungsraths, das Aktienkapital von fünf Millionen zu verdoppeln, also auf zehn Millionen zu erhöhen, zur Annahme. Auf jede alte Bankaktie kann eine neue zum Kurse von 120 Prozent bezogen werden. Das Aufgeld zum Betrage von einer Million Thalern soll dazu verwandt werden, den vorhandenen Reservefonds bis zur Höhe von einer Million zu kompletiren, sowie einen Reserve-Dividendenfonds zu bilden. Der letztere wird in denjenigen Jahren zur Dividendenvertheilung mit herangezogen werden, in welchen der Reingewinn der Bank unter 10 Prozent bleiben sollte. — Die Anmeldungen auf die Aktien der Dresdener Bank finden bis zu zehntausend Thalern volle Berücksichtigung; die darüber hinausgehenden Zeichnungen werden auf 75 Prozent reduzirt.

Sachsen-Meiningen'sches Prämien-Anlehen. Serien- und Nummernziehung vom 2. November, zahlbar vom 2. Februar 1873 an in Berlin bei Müller u. Co. a 15,000 fl. Ser. 6733 Nr. 12. a 3000 fl. Ser. 4347 Nr. 12. a 500 fl. Ser. 5364 Nr. 40, Ser. 6280 Nr. 13, Ser. 9870 Nr. 47. a 100 fl. Ser. 1427 Nr. 34, Ser. 2080 Nr. 4, Ser. 2645 Nr. 36, Ser. 2994 Nr. 28, Ser. 3321 Nr. 12 47, Ser. 4347 Nr. 38 Ser. 5516 Nr. 11 42, Ser. 5936 Nr. 34, Ser. 6280 Nr. 40, Ser. 6733 Nr. 39, Ser. 6750 Nr. 25, Ser. 8580 Nr. 26, Ser. 9870 Nr. 29. a 20 fl. Ser. 1427 Nr. 50, Ser. 2080 Nr. 7, Ser. 2645 Nr. 33, Ser. 2645 Nr. 34, 2645 Nr. 43, Ser. 2992 Nr. 1, Ser. 3467 Nr. 4, 3467 Nr 12, 3467 Nr. 44, Ser. 4347 Nr. 36, 4347 Nr. 49, Ser. 4591 Nr. 10, 4561 Nr. 26, 4591 Nr. 35, Ser. 5936 Nr. 32, Ser. 6280 Nr. 4, Ser. 6733 Nr. 17, 6733 Nr. 27, Ser. 7298 Nr. 15, 7298 Nr. 42, Ser. 8580 Nr. 15, 8580 Nr. 17, 8580 Nr. 33, Ser. 9770 Nr. 22, Nr. 9870 Nr. 11, 9870 Nr. 24, 9870 Nr. 33, 9870 Nr. 41.

Wien, 7. Dezbr. Der Wiener Bankverein beruft eine General-Versammlung der Aktionäre der von ihm gegründeten Wiener Eisenbahnbaugesellschaft ein, um die Liquidation zu beantragen. — Die Kredit-Anstalt hat die Geldbeschaffung für die Giselabahn übernommen und unterhandelt lebhaft wegen Partizipirung an der Schiff'schen Bank.

Oesterreichische Staatsbahn-Aktien. Ziehung vom 6. Dezember, zahlbar sofort. Nr. 14,404 bis 14,500, Nr. 42,301 bis 42,400, Nr. 77,501 bis 77,600, Nr. 325,401 bis 325,500, Nr. 348,201 bis 348,300,

Pest, 9. Dezember. Die Versammlung der ungarischen Spiritusfabrikanten petitionirt an den Finanzminister, daß die 48stündige Gährdauer und das Pauschalirungsverfahren beibehalten werde. Die Fabrikanten erklären sich bereit, erforderlichenfalls eine Steuererhöhung von 7, statt 6 Prozent zu tragen, wenn die Exportrestitution in gleicher Weise erhöht wird.

London, 9. Dezbr. Die Post aus Deutschland vom Sonnabend, den 7. d., ist ausgeblieben.

Plymouth, 9. Dez. Der der Hamburg-Amerikanischen Gesellschaft gehörige Dampfer „Cimbria" ist heute hier eingetroffen.

Odessa, 9. Dezember. Sehr große Quantitäten von Getreide wurden nach Marseille verkaufte. Die Thätigkeit im Produktengeschäft ist eine ganz enorme.

Konstantinopel, 7. Dez. Die Börse war sehr lebhaft und fest, weil genügende Bürgschaften vorhanden, daß der Bestand des jetzigen Ministeriums gesichert ist. — Man projektirt hier die Errichtung einer Effektenbörse, deren Mangel für den Handel sich sehr empfindlich bemerkbar gemacht. Die Subskription zu diesem Zwecke ist bereits unter den Finanzgesellschaften eröffnet.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 10. Dezember.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Berger a. Stettin, Dathmann a. Köln, Granger a. Hannover, Windler a. Erfurt, Stenzel a. Dresden, Rittergbs. v. Vogel a. Bromberg, Oberförster Bethke aus Neumarkt, Gromm a. Löbau, Bauuntern. Hanse a. Breslau, Banquier Goldberg u. Bahninsp. Seidel a. Berlin, Bankdirektor Specht aus Magdeburg, Stabsarzt Möller a. Spandau, Hotelier Maurici aus Kur, Kommissarius Wandelt a. Liegnitz, Techniker Berg a. Landau, Fähnrich Strandke a. Danzig, Schausp. Herrmann a. Köln, Rentier Gumprecht a. Stuttgart, Landrath Obst a. Beuthen.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. Frau Gräfin Potulicka a. Gr.-Jeziory, Frau v. Chlapowska a. Karczewo, Frau v. Nieszkowska u. Tocht., v. Dobrzycki u. Frau u. v. Sachocki u. Fam. a. Polen, Karl Thieme a. Warschau, Baumeister v Stanowski aus Exin, Gebr. v. Brzeski a. Jabkowo, Joseph v. Koscielski a. Szarlej, die Pröbste Slominski a. Potulice u. Gorecki a. Rosko.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Barth u. Frau aus Modrze, Kundler a. Barmen, Ponzet u. Frau a. Neutomischel, Frau Matern a. Chwalkowo, Müller a. Langbusch, Frau Schneider und Tochter a. Precyn, Matthes a. Janowiec, Frl. Matern a. Chwalkowo, die Kaufl. Müller, Rudolph Szkelling u. Klaszewsky a. Berlin, Stan a. Lyon, Frau Landrath Studt a. Obornik, Meyon a. Aschersleben, Nasse a. Glogerow.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Rittergbs. v. Nowacki a. Neudorf, Baron Haza-Radlitz a. Lewice, Schwanke u. Frau aus Dresden, Kalkreuth u. Frau a. Muchocin, Graf Zoltowski a. Niechanowo, kgl. Domänenpächter v. Gopsky u. Frau a. Seedorf, die Kaufl. Lesser, Falk, Wallerstein u. Rosenthal a. Berlin, Jaeger a. Gummersbach, Landmann a. Neutomischel, Landwirth Jaenicke a. Sondershausen, Lieut. Rochlitz a. Samter, Bergmeister Schmidt a. Görlitz.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Holde jun. u. Prinz a. Berlin, Scheerer a. Danzig, Dörner a. Nordhausen, Jacob a. Trzemeszno, Kantorowicz a. Wreschen, Adam a. Chodziesen, Bitzner a. Buk, Guttmann u. Sohn a. Grätz, Rosenthal a. Kowanowko, Radziejewski a. Wreschen, Insp. Krenski a. Wreschen.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbes. v. Buchowski a. Pomarzanek, Baczynski u. Frau a. Glorszynowo, Wilkonski a. Kruschwitz, Probst Kielczynski a. Czerlejno, Dr. Hanke u. Frau u. Kaufm. Latmann aus Danzig.

Neueste Depeschen.

Versailles, 10. Dezember. Die Dreißiger Kommission hielt heute ihre erste Sitzung. Audiffret beantragt als ersten Gegenstand der Berathung die Ministerverantwortlichkeit und erst darauf die der übrigen konstitutionellen Fragen. Die übrigen Mitglieder der Majorität halten die Kommission nicht für kompetent, die Frage über die republikanische oder monarchische Regierungsform zu erörtern; es sei ihre alleinige Aufgabe einen modus vivendi zwischen der Nationalversammlung und Herrn Thiers herzustellen. Der Antrag Arago's, daß man vor der Fassung eines definitiven Beschlusses erst die Meinung der Regierung höre, wurde mit 19 gegen 8 Stimmen abgelehnt. Darauf wurde der Antrag Fournier's angenommen, wonach die Regierung in Kenntniß gesetzt wird, daß die Kommission bereit ist die Ansichten der Regierung zu vernehmen, wenn sie es angezeigt halte vor Feststellung des bezüglichen Gesetzentwurfs eingehende Erklärungen hierüber abzugeben.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 9. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Veränderlich. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 8, pr. Mai 8, 7½. Roggen flau, loko 5, 15, pr. März 5, 12½, pr. Mai 5, 14½. Rüböl ruhig, loko 13 1/10, pr. Mai 13³/₁₀, pr. Oktober 13½. Leinöl loko 13

Breslau, 9. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember 18 5/12, pr. April-Mai 18⅔ Weizen pr. Dezember 85. Roggen pr. Dezember 58½, pr. April Mai 57½. Rüböl loko 23½, pr. Dezember 22⅔, pr. April-Mai 23½. Zink fest. — Wetter: Trübe.

Bremen, 7. Dezember. Petroleum fest, Standard white loko 21 Mk. 50 Pf.

Hamburg, 9. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 170 B., 169 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 170 B., 169 G., pr. April-Mai 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 B., 164 G. Roggen pr. Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B., 110 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B., 110 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 112 B. u. G. Hafer ruhig. Gerste, feine, fest, andere still. Rüböl fest, loko 25½, pr. Mai 25½. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Dezember 16, pr. Dezember-Januar 15½, pr. April-Mai 15½ preuß. Thlr. Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 14½ B., 14½ G., pr. Dezember 14½ G., pr. Januar März 14½ G. — Wetter: Stürmisch.

London, 9. Dezember. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 29,560, Gerste 18,203, Hafer 68,226 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig.

London, 9. Dezbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht) Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft in fester Haltung, nur neuer Hafer ½ Sh billiger. — Wetter: Weststurm.

Liverpool 9. Dezember, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 15 000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikan. 10, fair Dhollerah 6 15/16, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅞, fair Bengal 4½, fair Broach 7½ New fair Oomra 7 5/16, good fair Oomra 7½, fair Madras 6½, fair Pernam 10, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10½.

Amsterdam, 9. Dezember, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko fester, pr. März 205½, pr. Mai 206. Raps pr. April 445 Fl. Rüböl loko 45½, pr. Mai und pr Herbst 1873 45. — Wetter: Sturm und Regen.

Antwerpen, 7. Dezbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen behauptet. Roggen unverändert, Odessa 19½. Hafer stetig. Gerste gefragt, algerische 20. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Dezember 53½ bz, 54 B., pr. Januar 54½ bz., 55 B., pr. Januar-März und pr. Februar 54 B. Steigend.

Paris, 9. Dezember, Nachmittags Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Dezember 101 50, pr. Januar-April 101, 50, pr. Mai-August 102, 00. Mehl steigend, pr. Dezember 73, 00, pr. Januar-April 70 75 pr. März-April 71, 00. Spiritus pr. Dezember 58, 00. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. Dezember. Wind: SW. Barometer: 27⁸. Thermometer: 6° + Witterung: veränderlich — Das milde und feuchte Wetter ist augenscheinlich eine Stütze für die Haltung unseres Getreidemarktes, insofern es die Verkauflust verscheucht, andererseits wirkt es aber doch noch garnicht belebend auf das Geschäft, denn die Betheiligung ist nach wie vor äußerst schwach. Roggen auf Termine hat ziemliche Festigkeit bekundet, um eine Kleinigkeit bessere Preise sind einzeln bezahlt worden, aber schließlich war es wieder ganz leblos und eher einen Schein matter. Loko ist der Verkauf so schwierig, daß Eigner zum Entgegenkommen genöthigt sind. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 57½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl fest. — Weizen wurde anfänglich ziemlich rege gekauft, auch ein wenig besser bezahlt, der Markt schließt dann aber ruhiger, Offert ab lieben im Uebergewicht. Gekündigt 7000 Ctr. Kündigungspreis 85½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko schwer verkäuflich, Termine unbelebt. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 43½ Thlr p. 1000 Kilogr. — Rüböl ziemlich fest und auch in leidlich gutem Verkehr, Herbst etwas beliebter. — Petroleum. Gekündigt 250 Barr. Kündigungspreis 14½ Thlr. p. 100 Kilogr. — In Spiritus sind bei fester Stimmung Verkäufer anfänglich im Vortheil gewesen, später wurde es etwas matter.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., ger. gelb. 71—77½, do. poln. 77 f. weißb. poln. 88½, hochf. gelb 86—½ ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 85—½ 84½ bz., Dez.-Jan. —, Jan.-Febr. — April-Mai 82½—83 bz Mai-Juni 82½—½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—60 Rt. nach Qual. gef., guter inländ. 58—½ ab Bahn bz., per diesen Monat 57½—½ bz., Dez.-Jan. 57-57 bz., Januar-Febr. 58 bz., Frühjahr 55½—57 bz., Mai-Juni 56½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—48½ Rt. nach Qual. gef., ordin. poln. u. ostpr 38—40, böhm. 40—45, westpr. 43—45, pomm. 44—46 ab Bahn bz., per diesen Monat 43½ Rt., Januar-Februar —, Frühjahr 45½ bz., Mai-Juni 45½ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23½ Rt., per diesen Monat 23½—⅛ bz., Dez.-Jan. 23 7/12—⅛ bz., Januar-Febr. 23 11/24—15 bz. — April-Mai 24 11/24—⅝ bz., Mai Juni 24 7/12—½ Rt, Sept.-Okt. 24½—½ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15½ Rt., per diesen Monat 14 19/24—⅛ bz., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 15 B., Febr.-März 14½ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 22—24 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 23-26—24 Sgr. bz., Dez.-Jan. 18 Rt. 15—16 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt. 24-26-25 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 25—19 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt. 3-6—5 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 11½—11 Rt., Roggenmehl Nr. 0 8½—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 4 Sgr. bz., Dez.-Januar do., Jan.-Febr. 8 Rt. 4½ Sgr. bz., Febr.-März —, April-Mai 8 Rt. 6—6½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
9. Dezbr.	Nachm. 2	27" 3''' 78	+ 4°1	S 1	trübe.
9. "	Abnds. 10	27" 3''' 83	+ 3°6	SSW 2-3	trübe.¹)
10. "	Morgs. 6	27" 3''' 48	+ 3°8	SSW 2	halb heiter.

¹) Regenmenge: 6 7 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

9 Dezember Abends 9 Uhr großer Mondhof.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. Dezbr. 8 Uhr Vormittags 1,18 Meter.
" " 9. " " " " 1,18 "

Breslau, 9. Dezember.

Freiburger 132. do neue —. Oberschlesische 225. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 129½. do. do. Prioritäten 127½. Lombarden 121½. Italiener —. Silberrente 64½. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 133 do. neue 125½. do Wechslerbank 143 Schlesische Bankverein 16[illegible]. Schlesische Centralbahn 101. Hahn Effektenbank 135. Kreditaktien 207½. Oberschles. Eisenbahnbed. 158. Laurahütte 225. Oesterreich. Banknoten 91½ Russische Banknoten 82½ Bresl. Maklerbank 169. do Makler.-V.-Bank 138½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 109½. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 120.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 7. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Dresdner Bank 110½ a 1 0½, Rjäsk-Wjäsma Eisenbahn 88½.

[Schlußkurse.] Lombarden 212 Nordwestbahn 230½ Kreditaktien 362. Türken 50½ Silberrente 64½, 1860er Loose 94½ 1864er Loose 165. Ungarische Anleihe 77. Ungarische Loose 109½ Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 363 Franzosen neue 265½. Berliner Bankverein 164½. Frankf. Bankverein 164½. Frankfurter Wechslerbank 111½. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 9 Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 361½. 1860er Loose 94½, Franzosen 362½, Lombarden 212½, Silberrente 64 5/16, österreich. Bankaktien 1025, Antwerpener Bank 114½. Matt

Wien 9. Dezbr. (Schlußkurse) Mährisch-schlesische Centralbahn 143, 00. Silberrente 70, 20. Bankaktien 968, 00. Kreditaktien 337, 00. Franzosen 338, 50. Galizier 230, 00. Nordwestbahn 216, 10. London 109, 30. Paris 43, 10. Frankfurt 92 10. Böhmische Westbahn 238, 50. Kreditloose 189, 00. 1860er Loose 102, 70. Lomb. Eisenbahn 198, 00. 1864er Loose 144 10. Unionbank 273, 50. Austro-türkische 103, 00. Napoleons 8, 73. Elisabethbahn 147, 50

London, 7. Dezember, Nachmittags 4 Uhr. Steigend.

Konsols 91½. Italien. 5proz. Rente 66½. Lombarden 18½. Türk. Anleihe de 1865 53½. 6prozentige Türken de 1869 63½. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90½.

Paris, 9 Dezember, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 45, Anleihe de 1871 83, 80, neueste Anleihe de 1872 86, 20, italienische Rente 68 05, Franzosen 795, 00, Lombarden 463, 75.

Paris, 9. Dezember, Nachmittags 3 Uhr. Fest. Französisch-österreichisch-ungar. Bank 550, 00.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 50. Anleihe de 1871 83, 90. Anleihe de 1872 86, 25. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 05. do. Tabaks-Obligationen 888, 75 Franzosen (gest. 796, 25 do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 515, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 461, 25. do. Prioritäten 260, 00. Türken de 1865 55, 30. do. de 1869 326, 00. Türkenloose 183, 75. Goldagio —.

Newyork, 7. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13½, niedrigste 12½. Wechsel auf London in Gold 108½. Goldagio 13½. 5/20 Bonds de 1885 113½. do. neue 111½. Bonds de 1865 117½ Erie-Bahn 52½. Illinois 128. Baumwolle 19½. Mehl 7 D. 25 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26½ Havannahzucker Nr. 12 10½.

Berlin, 9. Dezember. Die Börse war schon im gestrigen Privatverkehr auf die Nachricht der Zahlungseinstellung einer bedeutenden Antwerpener Bank sehr matt, und dieselbe Stimmung herrschte auch heute; es kamen zwar einzelne Schwankungen vor, das Geschäft aber blieb sehr geringfügig auf allen Verkehrsgebieten. Für Fonds und Prioritäten herrschte heut mehr Kauflust, inländische und russische in einigem Verkehr. Banken waren still und viele matt. Von Industriepapieren sind allenfalls Wolffswinkel (steigend,) Chemnitzer Werkzeug, Passage, Magdeburger Sprit, Egells, Zentralheizung als belebt zu erwähnen. Eisenbahnen waren vielfach niedriger, nur Aachen-Mastrichter blieb und etwas besser. — Der Schluß der Börse war etwas fester. — Hyp. des Deutschen Zentral-Bauvereins 101½ bez. — In Prämien war wohl zu den gewichenen Kursen Kauflust, es fehlte aber an Abgebern.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 9. Dezember. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	102 1/16 bz
Freiwillige Anleihe	4½	100½ bz
Staats-Anleihe	4½	100½ bz
do. do.	4	94½ bz G
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70¼ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 G
Oderdeichbau-Obl	4½	98½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	101½ B
do. do.	4½	100½ B
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsenh.-Obl.	5	102½ B
Pfandbriefe. Berliner	4½	98½ G
do.	5	103½ B
Kur. u. Neum.	3½	83½ B
do. do.	4	90½ G
do. neue	4½	100½ G
Ostpreußische	3½	84 G
do. do.	4	90½ B
do. do.	4½	99½ bz G
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ bz
do. neue	4	91½ bz
Posensche neue	4	89 13/16 bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80½ bz
do. do.	4	89½ bz
do. neue	4	89½ bz
do. do.	4½	98½ etw bz B
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	95 G
Pommersche	4	95 G
Posensche	4	91½ bz
Preußische	4	93½ bz
Rhein-Westf.	4	97 G
Sächsische	4	95½ G
Schlesische	4	93½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103 bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100½ bz
Meininger Loose.	-	4½ B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	92½ G
Hamb.50Thlr.Loose	3	49 G
Oldenb.40Thl.Loose	3	37½ G
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99 B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39 G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109 bz B
Bair. Pr.-Anleihe	4	111½ bz B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 11/12 bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	104½ G
Lübecker do.	3½	50½ bz G
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	93½ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100 bz
do. do. 1882	6	97 bz
do. do. 1885	6	98⅝-½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94½ bz G
do. Goldanleihe	6	95½ B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ etw bz G
Italienische Anleihe	5	65⅛-65 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	92½ B
do. Tab.-Akt.70%	6	706 bz G
Oestr. Pap.-Rente	4½	60⅞ bz
do. Silberrente	4½	64⅛etw-⅛ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	95¼ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 B
do. Loose (1860)	5	94½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	90 bz B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75 bz kl. [74 bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S.R.	4	76 etbz 5% 76½ [bz
do. Part.O. 500 fl.	4	102½ bz G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz G
Raab-Grazer Loose	4	82 bz G
Französ. Rente	5	82½ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 97½ b
Rumän. Eisenbahn	5	42½et-43½t-42½ bz
Russ. Bodenkred.Pf.	5	90½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ B
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91½ bz G
" " " v. 70	5	93½ bz G
" " " v. 71	5	91 bz B
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ bz
do. 6. " "	5	89½ bz
Präm.Anleihe de 64	5	128½ bz B
" de 66	5	126½ bz B
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	63½ bz
do. Eisenb. Loose	3	175½ B
Ungarische Loose	—	63 B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150 B j. 133 [G
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	85 bz G
Barmer Bankverein	5	123½ bz
Berg. Märk. Bank	4	110 bz G
Berliner Bank	4	126 bz
do. Bankverein	5	161½ bz
Berl. Kass.-Verein	4	298 B
Berl. Handels-Ges.	4	157½ etw bz B
B. Wechslerb. 60%	5	65 G
Bresl. Diskontobk.	4	133 bz j. 124 [b
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	97 bz G
Braunschw. Bank	4	126½ bz
Bremer Bank	4	116½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	116 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	112 bz
Danziger Priv.-Bk.	4	116½ G
Darmstädter Kred.	4	213½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	117½ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14 G
Berl. Depositenbank	5	89 bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	113½ bz
D.-Gk. Kommand.	4	130½ bz
Genfer Kreditbank	—	6½ G
Geraer Bank	4	— —
Gwb. H. Schuster	4	146½ etw bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	125 bz
Hannoversche Bank	4	111½ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	108½ bz
Leipziger Kreditbk.	4	185 bz B
Luxemburger Bank	4	153½ bz
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	159 bz j. 150 [bz B
Moldau Landesbk.	4	70 G
Norddeutsche Bank	4	187½ bz G
Ostdeutsche Bank	4	108½ bz
do. Produktenbank	4	— —
Oestr. Kreditbank	5	207½-6½ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 G
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	102 B
Preuß.Kredit-Anst.	4	150 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	223 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	130 bz B
Rostocker Bank	4	122 bz B
Sächsische Bank	4	182 bz B
Schles. Bankverein	4	169½ B
Tellus	—	— —
Thüringer Bank	4	136 bz G
Weimar. Bank	4	123½ bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120½ B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89 G
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	97½ G
Bergisch-Märkische	4½	98 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	81½ G
do. Lit. B.	3½	— —
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	97½ bz G
do. VI. Ser.	4½	97½ B
do.Düsseld.-Elbf.	4	87½ G
do. II. Em.	4½	97½ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	101½ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	97½ G
do. Lit. B.	4½	97½ G
Berlin-Görlitzer	5	101½ G
Berlin-Hamburg	4	90½ bz B
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ bz B
do. Lit. C.	4	88½ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	88½ bz G
do. III. Em.	4	88½ bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101 B
do. VI. Ser. do.	4	88½ bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99 G
do. II. Em.	5	103 bz B
do. do.	4	83½ G
do. III. Em.	4	88½ G
Köln-Mind. do.	4½	98½ G
do.IV. u. V.Em.	4	89 bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 B
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	— —
do. do. 1865	4½	— —
do. do.	5	100½ bz
do. Wittenb.	3	68½ G
Niederschl.-Märk.	4	— —
do.II. S.à62½thlr.	4	90 G
do. c. I. u. II. Ser.	4	— —
do. con. III. Ser.	4	90 B
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	100½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	88½ G
do. Lit B. E.	3½	81 B
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ bz
do. Em. v. 1869	5	102 bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99½ G
Oestr.-Franz. St.	3	290 G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251½ bz
do. Lomb. Bons	6	98 B
do. do. fällig 1875	6	98½ B
do. do. fällig 1876	6	98½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B-100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	— —
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	97½ bz G
do. 1862,1864,65	4½	97½ bz G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 bz B
do. II. Em.	4½	101 bz B
Schleswig	4½	95½ G
Stargard Posen	4	88½ B
do. II. Em.	4½	97½ G
do. III. Em.	4½	97½ G
Thüringer I. Ser.	4	89½ B
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	89 G
do. IV. V. Ser.	4½	93½ bz
Galiz. Karl.Ludwb.	5	92½ G
Lemberg Czernowitz	5	67½ B
do. II. Em.	5	77½ bz G
do. III. Em.	5	69½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	81½ B
Kaschau Oderberg	5	84½ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81½ B
Ungar. Ostbahn	5	69½ bz
do. Nordostbahn	5	7 ½ bz
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz
Ostrau Friedland	5	86½ G
Prag Dux	5	84½ G
Czarkow-Azow	5	93 bz
Jelez-Woron.	5	90 G
Kozlow-Woron.	5	95½ bz
Kursk-Charkow	5	93½ G
Kursk-Kiew	5	95 bz kl. 95 [bz
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	94½ bz G
Schuja-Iwanow	5	93½ B
Warschau-Terespol	5	91½ G
kleine	5	91½ G
Warschau-Wiener	5	94½ G
kleine	5	94½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46½ bz B
Altona-Kieler	5	118½ G
Amsterdm. Rotterd.	4	103½ bz
Bergisch Märkische	4	133 a 2½ a 33 bz
Berlin-Anhalt	4	223½ bz G
Berlin-Görlitz	4	106 bz G
do. Stammpr.	5	105 bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	75 B
Breslau-Warsch.St	5	67½ G
Berlin-Hamburg	4	237½ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	157½ bz
Berlin-Stettin	4	184 bz G
Böhm. Westbahn	5	109½ bz
Brest-Grajewo	5	34½ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	130 bz n. 116½
Köln-Minden	4	170½ à 71½ bz(bz
do. Lit. B.	5	112½ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	87½ B
Galiz.Carl-Ludwig	5	105½ à ½ bz
Halle Sorau Gub.	4	63½ bz B
do. Stammpr.	5	81½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	77 bzB II 76½ [bz
Löbau-Zittau	3½	83½ bz G
Lüttich-Limburg	4	28½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	199½ G
Kronprinz Rudolph	5	78 bz B
Märkisch-Posen	4	52½ bz B
do. Prior.-St.	5	79½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	132 bz B
do. Stammpr. B.	3½	81½ bz
Magdeb. Leipzig	4a	277 bz G
do. do. Lit. B.	4	99½ etw bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	180 bz G
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	94½ G
Niederschl. Zweigb.	4	110½ G
Nordh. Erf. gar.	4	78 bz
do. Stammpr.	5	66½ bz G
Oberheff. v. St. gar.	3½	vll. 77½ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	221½ bz
do. Litt. B.	3½	203 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	207½-½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	121½-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	42½ bz
do. Stammpr.	5	66½ bz
Rechte Oderuferb.	5	129½ bz
do. do. St.Pr.	5	126½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	77½ etw bz G
Rheinische	4	170½-71 bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92 G
Rhein-Nahebahn	4	41 bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93½ bz B
Stargard-Posen	4½	91½ G
Schweizer Westb.	4	46½ bz
do. Union	4	26 bz G
Thüringer	4	154 bz G
do. B. gar.	4	85½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ G
Goldkronen	—	9. 7½ bz G
Louisd'or	—	110½ G
Sovereigns	—	6. 23 bz G
Napoleonsd'or	—	5. 11½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	463½ G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99½ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99½ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 bz
Russische do.	—	82 bz

Wechsel-Kurse vom 9. Dez.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140½ B
do. 2 M.	5	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	5	148½ bz
do. 2 M.	4	147½ G
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91½ bz
do. do. 2 M.	6	90½ B 90½ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8 T.	4½	99½ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81½ bz
Brem. 100Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. "	—	975 B
Stet.Nat.F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		571 G
Magdeb. "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	80 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	91 B
Berl. Papier-Fabr.	—	100 bz B
Berlin. Aquarium.	—	106 B
Berl. Zentral-Heiz.	—	144½ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	125 B
Berl. Brauer. Tivoli	—	119½ bz
Brauerei Moabit	-	98 G
Berl. Bockbrauerei	-	104 G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ bz G
Brauerei(Wiesner.)	—	78 etw bz G
Masch.-Fab. (Eincke)	—	96½ G j. 93½ G
Fabrik Schering	—	133½ bz
Egells Masch.-Fabr.	—	68½ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	106 B
Fonrob. Gutta-P.	—	90 B
Freund Masch.-Fabr.	—	114½ bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116½ bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	225½ bz B
Nordd. Papierfabr.	-	97½ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	83 bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	109 B
Schl.Lein.(Kramsta)	—	105½ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	126½ G
Brl. Baugs. Pleßner	—	150½ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen